

# BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 30.04.2019 | NR. 34, 159. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

## BREMIGARTEN

Bestsellerautor Arno Camenisch las aus seinem aktuellen Buch «Der letzte Schnee» – mit speziellem Bündner Sound. **Seite 4**

## REGION / KELLERAMT

Der Musikverein Künten begeisterte an seiner zweiten «Künten Session» mit verschiedenen Rock-'n'-Roll-Liedern. **Seite 5**



## MUTSCHELLEN

Am 10. Mai ist in Widen Premiere des Stücks «Passwort Figaro». Nun wird noch an den letzten Details gefeilt. **Seite 9**

## SPORT

Die Mutscheller Handballer gewinnen in Visp äusserst knapp und können den Ligaerhalt noch schaffen. **Seite 18**



Die Aussteller freuten sich über das Interesse der Besucherinnen und Besucher an ihren Produkten und Dienstleistungen.

Bild: zg

## KOMMENTAR



Erika Obrist, Redaktorin.

## Beeindruckend

Vier Tage am Stand präsent sein. Das eigene Unternehmen und dessen Leistung repräsentieren. Sich im besten Licht zeigen. Dazu der Aufbau vor der Ausstellung und der Abbau danach. Einen enormen Einsatz haben die Aussteller an der MEGA erbracht. Beeindruckend.

Anderthalb Jahre lang hat das Organisationskomitee die Ausstellung vorbereitet. Versucht, allen Generationen etwas zu bieten. Ohne zu wissen, ob das, was sich die Mitglieder ausgedacht haben, beim Publikum auch ankommen wird. Das Gesamtpaket, welches das OK geschnürt hat, war umfangreich. Beeindruckend.

Trotz des nasskalten Wetters ist das Publikum in grosser Zahl aufs Kreisschulareal geströmt. Es hat sich sehr interessiert gezeigt für das Angebot der Aussteller und für das Drumherum. Und mit Ausnahme von Essen und Trinken sowie vom Parkieren war alles kostenlos. Finanziert von den lokalen und regionalen Gewerbebetrieben. Es ist zu hoffen, dass sich die Besucher bei einer nächsten Anschaffung an diese Grosszügigkeit erinnern.

## Fast nicht zu toppen

Die MEGA 19 war ein Erfolg auf der ganzen Linie

Zufriedene Aussteller, volle Beizli, Partystimmung am Abend, Grossaufmarsch des Publikums: Die Mutscheller Gewerbeausstellung war tatsächlich mega.

Erika Obrist

«Wofür steht der Buchstabe E in der Abkürzung MEGA?», fragten mehrere Besucherinnen und Besucher an der viertägigen Mutscheller Gewerbeausstellung. «Exzellente», war die Antwort. Und exzellente war sie tatsächlich, die MEGA 19. Fast nicht zu toppen.

Dabei waren auf der Stirn der Mitglieder des Organisationskomitees im Vorfeld noch einige Sorgenfalten auszumachen beim Blick auf die Wettervorhersagen. Regen, Wind und tiefe Temperaturen mit wenigen Aufhellungen drohten. So ist es auch gekommen – zum Glück, ist man versucht zu sagen. Das Wetter hat die Besucherinnen und Besucher nicht abgehalten vom Gang aufs Kreisschulareal. Es hat den Besucherstrom jedoch an die Stände in den Innenräumen gelenkt. Dort herrschte zuweilen ein Andrang wie an Markttagen in Bremgarten.

«Ich hatte so viele Kundenkontakte wie kaum je zuvor am Stand», sagte Michael Hackl von der Mobiliarversi-

cherung. Andere Aussteller äussern sich ebenso positiv. Sogar diejenigen an den Aussenständen waren zufrieden. Ebenso zufrieden mit den Besucherzahlen waren die Beizlibetreiber.

### Erwartungen erfüllt

«Unser Anspruch, eine gesellige, lustige und interessante Ausstellung zu bieten, wurde in jeder Hinsicht erfüllt», erklärte OK-Präsident Peter Spring. Er habe viele positive Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern erhalten. Einzig das Parkieren habe wegen des Wetters das OK während der Ausstellung gefordert. «Gefreut hat mich zudem, wie viele

Erwachsene, Kinder und Jugendliche am MEGA-Lauf auf den Hasenberg teilgenommen haben.»

### Allen etwas geboten

Es sei eine megagute MEGA gewesen, bilanzierte Spring. Die Stimmung auf dem ganzen Areal sei jederzeit locker und entspannt gewesen. Das Rahmenprogramm sei gut genutzt worden, die Podien und Fachreferate seien gut besucht gewesen. Am Abend sei im Festzelt regelrecht die Post abgegangen. «Wir haben mit unserem Gesamtpaket alle Generationen angesprochen.»

Bericht Seiten 6 und 7

## Trotz Schnee viel zu lachen

Guggibad-Schwinget: Nick Alpiger gewinnt

Das Guggibad-Schwinget war extremen Wetterkapriolen ausgesetzt. Das Fazit ist trotzdem positiv. 59 Schwinger, 850 Zuschauer und Freiämter in Topform.



Ok-Präsident Rolf Schmid.

Bild: spr

Fussstich. 6 Sekunden Kampfzeit. Der Schlussgang ist vorbei, bevor er richtig begonnen hat. Der Eidgenosse Nick Alpiger vom Schwingklub Lenzburg macht kurzen Prozess mit dem Einheimischen Reto Leuthard aus Merenschwand. «Alles aufgegangen» sagt der 22-Jährige aus Staufeu. «Heute war einfach ein tolles Schwingfest. Der Schwingklub Freiämter hat das prima organisiert», meint Sieger Alpiger. Dabei war das Guggibad-Schwinget extremen Wetterkapriolen ausgesetzt. Am Morgen um 7 Uhr hatte es Schnee und die Temperatur war nahe am Gefrierpunkt. Gegen 13.30 Uhr hagelte es, dann schneite es und schliesslich kam Regen. Um das Ganze abzurunden, schaute ab und an die Sonne

durch die Wolken. Die Temperaturen waren sehr kalt für ein Schwingfest. Rolf Schmid, OK-Präsident, war nach dem Schlussgang glücklich. Seit 2000 ist er im OK und seit sieben Jahren Präsident. Nun ist Schluss. «Es war die mit Abstand extremste Ausgabe in meiner Amtszeit. Aber es hat alles geklappt, auch dank unseres eingespielten Teams», so Schmid. Nun – nach dieser herausfordernden Guggibad-Ausgabe könne er «mit gutem Gewissen aufhören». --spr

Bericht Seite 19

## Ein paar Türen weiter

Juri Tirez wechselt in die «Sternen»-Bar

Der «Stiefelchnächt» geht sozusagen ein paar Schritte in die Bremgarter Altstadt: Juri Tirez und sein verkleinertes Team verlassen im Juni Hotel und Bar der «Sonne» und eröffnen im «Sternen».

Das Hotel «Sonne» mit Restaurant und Bar in der Bremgarter Altstadt wechselt den Besitzer. Neuer Eigentümer wird ein Gastronome. Pächter Juri Tirez, der nun mehrere Jahre den Betrieb geführt hat, wird deshalb am 15. Juni zum letzten Mal im altherwürdigen Haus die Türen öffnen und zur «Austrinkete» laden. Danach will sich der umtriebige Beizer den Sommer hindurch um den Barwagen beim Casino kümmern.

Der «Stiefelchnächt» verschwindet aber nicht aus dem Städtli, ganz im Gegenteil: «Der «Stiefelchnächt» zieht einfach von der «Sonnen»-Bar in die «Sternen»-Bar», verrät Juri Tirez. weil dort kein Vertrag mit einer Brauerei auf dem Gasthof lastet,



Umzug in den «Sternen»: Janick (links) und Juri Tirez.

Bild: av

kann Tirez kreativ agieren und will nachhaltig auf Produkte aus der Region setzen. --aw

Seite 3

## Burger King ab Herbst 2020

Die Baubewilligung ist erteilt: Zwischen Wohler- und Oberebenstrasse in Bremgarten entstehen Gebäude für drei Dienstleistungsbetriebe: Burger King, PW-Waschanlage sowie eine Tankstelle mit Bistro. Eröffnet werden soll im Herbst 2020.

Seite 3

Werbung

### AUTO-FEST WOHLLEN

**BIS ZU CHF 11 300.- AUTO-FEST-RABATT!**

3.5.19, 11 bis 20 Uhr  
4.5.19, 09 bis 19 Uhr  
5.5.19, 10 bis 18 Uhr

- 500 Neuwagen und Occasionen zu den schweizweit tiefsten Preisen
- über 35 verschiedene Marken
- Live-Band, Gratis-Food-Festival

**AUTO KUNZ AG**

Bremgarterstrasse 75, 38 + 44 · 5610 Wohlle  
Tel. +41 (0)56 622 13 43 · www.autokunz.ch

